



## Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e. V.

Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.

**Anschrift:** Mielestraße 2 / Haus 1 Eingang C, 14542 Werder  
**Telefon:** 03 32 7 - 741 111 0, **Telefax:** 03 32 7 - 741 112 0  
**E-Mail:** [info@gartenfreunde-lv-brandenburg.de](mailto:info@gartenfreunde-lv-brandenburg.de)  
**Internet:** [www.gartenfreunde-lv-brandenburg.de](http://www.gartenfreunde-lv-brandenburg.de)

BRANDENBURGER GARTENFLORA  
**Herausgeber:** Landesverband Brandenburg  
der Gartenfreunde e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden,  
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen  
Telefon: (038374) 56 00 52  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: [pesa2102@gmail.com](mailto:pesa2102@gmail.com)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

3. März (Mai)  
4. April (Juni)  
3. Mai (Juli)

### Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Kreisverband Prignitz beglückwünscht auch auf diesem Wege nachträglich, aber nicht minder herzlich jene Gartenfreunde, die ihren runden Ehrentag bereits im I. Quartal 2023 begehen konnten. Im Januar vollendeten **Hans-Werner Benn** (KGV „Weidenkaveln“ Perleberg) das siebente und **Sabine Weise** („Dömnitzbrücke“ Pritzwalk) das sechste Lebensjahrzehnt. **Harry Lembke** („Am Stadtpark“ Perleberg) wurde 65 Jahre alt. Ihr siebentes Lebensjahrzehnt vollendeten im Februar **Joachim Dahse** („Sonnenschein“ Perleberg) und im März **Dieter Giese** („Wüstenweg“ Wittenberge) und **Wolfgang Schwark** („Perlegrund“ Perleberg).

Das Team vom Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum GmbH (MAFZ) Paaren bereitet derzeit die 30. Brandenburgische Landwirtschaftsmesse in Paaren im Glien vor – und das bereits zum dritten Mal! Denn von 2020 bis 2022 musste die BraLa wegen der Coronapandemie abgesagt werden. Die Jubiläumsausstellung soll nunmehr vom 11. bis 14. Mai 2023 über die Bühne gehen und will einen Überblick zur Vielfalt des ländlichen Raumes mit einem bunten Rahmenprogramm für Wissenschaft, Praxis und Verbrauchern geben.

Zu den rund 700 Ausstellern wird in diesem Jahr nach mehrjähriger Pause und Absteuern zu Verbrauchermessen in Frankfurt/Oder und Cottbus einmal mehr der Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde zählen. Der 1. Vorsitzende Fred Schenk und Vorstandsmitglied Sylvia Rose waren deshalb im Januar zu einem Gespräch in Paaren und haben über die

# Zur 30. BraLa wieder in Paaren

LV Brandenburg präsentiert sich jetzt wieder auf der Landwirtschaftsmesse

Messebeteiligung gesprochen, für die beim Ministerium für Landwirtschaft, Klima und Umweltschutz ein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde.

„Wir freuen uns auf die Rückkehr zur BraLa und können den landwirtschaftlichen Branchenmix, zu dem traditionell auch der Gartenbau beiträgt, um die Aktivitäten unserer 60.100 Gartenfreunde bereichern“, erklärte Fred Schenk. „Mit dem auf den Parzellen selbst erzeugten Obst und Gemüse erweitern wir das Angebot an Produkten aus der Land- und Ernährungswirtschaft für die Eigenversorgung und tragen mit der Pflege



der Fachberater zum Pflanzenschutz, ihre Beratungen zum Obstbaumschnitt und zur Bodenpflege dienen.

Landesgartenfachberater Andreas Madauß und seine Mitstreiter wollen den Besuchern am rund 50 m<sup>2</sup> großen LV-Messestand ein buntes Programm bieten – von Bodenuntersuchungen über praktische Vorführungen bis zum Glücksrad. Dazu laufen derzeit Absprachen mit mehreren potenziellen Partnern. Nicht zuletzt informiert der Landesverband über seine Lobbyarbeit, um im Land beste Rahmenbedingungen für die Kleingärtner zu sichern. ps

des öffentlichen Grüns und einem regen Gemeinschaftsleben dazu bei, dass sich die Menschen in Stadt und Land wohl fühlen können.“ Dem praxisnahen Austausch werden auf der BraLa die Infor-



So ähnlich wie zur Messe 2019 in Cottbus soll die Präsentation des Landesverbandes auf der 30. BraLa aussehen.



Der Bollerwagen ist immer wieder ein Hingucker.



Die Beratung zu gartenfachlichen Themen steht beim Messeauftritt des Landesverbandes im Vordergrund.

# Prüfungsstress für 47 Fachberater mit einem positiven Ausgang





## Neue Fachberater ausgebildet

*Erfolgreicher Kurs wurde 2022 in Fürstenwalde beendet*

**V**ier Dutzend Gartenfreunde aus zwölf Mitgliedsverbänden des Landesverbandes Brandenburg hatten sich für den vergangenen Herbst zur Teilnahme an der Fachberater-Grundausbildung in Fürstenwalde eingeschrieben. 47 von ihnen stellten sich am 21. November 2022 der schriftlichen Prüfung – und absolvierten sie mit Bravour. Alle Prüflinge haben den Test mit Fragen aus den insgesamt vier Themenkomplexen mit weniger als fünf Fehlern bestanden und konnten zum krönenden Abschluss die Urkunde über ihre erfolgreiche Teilnahme in Empfang nehmen.

Der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Fred Schenk bedankte sich bei den Absolventen des Kurses

für ihre Bereitschaft, an vier Sonntagen ihre Freizeit für die Teilnahme an der Ausbildung zu opfern. „Das ist nicht selbstverständlich und sollte von den Vereinen auch dahingehend honoriert werden, dass die Gartenpächter die Hinweise ihres ausgebildeten Fachberaters beachten. Zudem gehört der Fachberater in den Vorstand von Verein und Verband, denn die Fachberatung ist nicht nur ein wesentlicher Teil der Vereinstätigkeit, sondern satzungskonformer Bestandteil der Kleingärtnerei.“ Fred Schenk bedankte sich bei den Referenten des Lehrgangs sowie bei den „guten Seelen“ des Regionalverbandes Fürstenwalde für die Betreuung und Versorgung aller Teilnehmer. ps



**E**s ist vollbracht! Rechtzeitig zum Beginn der neuen Gartensaison ist zum Jahresbeginn die Kleingartenfibel „Ich werde Kleingärtnerin! Ich werde Kleingärtner!“ als Informationsschrift für geflüchtete und zugewanderte Menschen in Brandenburg erschienen. Sie ist in den vergangenen eineinhalb Jahren in enger Zusammenarbeit zwischen dem Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz erarbeitet worden und nunmehr in einer Auflage von jeweils 1.000 Exemplaren in den Sprachen Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch und Russisch erschienen. Sie kann über die Mitgliedsverbände bezogen werden.

Im gemeinsamen Grußwort bezeichnen die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg Dr. Doris Lemmermeier und der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Fred Schenk das Kleingartenwesen als eine seit über 100 Jahren existierende Tradition, die sich derzeit im Wandel befindet. „Inzwischen interessieren sich immer mehr jüngere Menschen und Familien für einen Garten und bringen sich ein. Auch viele geflüchtete und zugewanderte Menschen möchten Teil dieser Gemeinschaft werden und einen Garten bewirtschaften. ... Wir freuen uns



**Titelblatt der zwölfseitigen Broschüre „Ich werde Kleingärtnerin! Ich werde Kleingärtner!“, die sich an geflüchtete und zugewanderte Menschen in Brandenburg richtet.**

# Kleingartenfibel hilft Vorständen

*Broschüre kann ab sofort über die LV-Mitgliedsverbände bezogen werden*

auf das gemeinschaftliche Gärtnern!“

Die Kleingartenfibel soll das Miteinander der Pächter in den KGV vereinfachen und erläutert den Neubürgern jene Rechte und Pflichten, die sich aus dem Bundeskleingartengesetz, den Ordnungen und Satzungen der Verbände und Vereine ergeben – und damit, was die Mitgliedschaft in

einem KGV mit sich bringt und wie das Miteinander funktioniert. „Natürlich ist der Anbau von Obst und Gemüse in der für Kleingärten typischen Vielfalt das bindende Element aller Pächter“, unterstreicht Fred Schenk. „Aber rechtliche Begriffe und Regeln müssen beachtet werden, die es in den Heimatländern potenzieller Neupächter so nicht

gibt – hier will die Fibel Hilfe geben.“ Deshalb werden Begriffe wie Parzelle und Gartenlaube ebenso erläutert wie rechtliche Grundlagen für die Kleingärtner sowie was es heißt, Mitglied in einem KGV zu sein. Zudem wird auf die Kosten bei der Übernahme eines Kleingartens sowie auf laufende Kosten während der Bewirtschaftung eingegangen. ps

## Viele Tipps für Gartenfreunde im Naturpark Dahme-Heideseen:

Unter dem Motto „Du und Dein Garten im Naturpark“ bietet das Besucherzentrum Naturpark Dahme-Heideseen pünktlich zum Start in die neue Gartensaison gleich mehrere interessante Veranstaltungen an. Von 14 bis 17 Uhr wird am 12. März 2023 auf dem Burghof der Burg Storkow zu einer Pflanzkartoffel- und Saatgutbörse eingeladen. Dabei wird eine handverlesene Auswahl an Sämereien und Pflanzkartoffeln angeboten, die im „Märkischen Sand“ besonders gut gedeihen. Mit diesem Angebot will das Besucherzentrum die Biodiversität und Sortenvielfalt in Gärten fördern.

Am 23. März 2023 geht es von 18 bis 20 Uhr in einem Freiluft-Seminar mit Franz Heitzendorfer um die Gemüsevielfalt im Garten mit den wichtigsten Arten, Sorten und Methoden. Dabei dreht sich alles um die Aussaat und Jungpflanzenanzucht für eine reiche Ernte. Ein Workshop mit Regina Jubitz-Müller unter dem Motto „Ein Kraut für alle Sinne“ widmet sich am 29. März von 18 bis 20 Uhr dem Aroma und der Wirkung von Wildpflanzen.



Die Idee für eine Kleingartenfibel haben Fred Schenk und Stephanie Reuter seit der LV-Klausurtagung 2021 forciert.



Dr. Doris Lemmermeier freut sich über die Fibel.



Wie Neubürger kleingärtnern, hatte sich Dr. Doris Lemmermeier 2022 im KGV „Zur Eisenbahn“ Waldrehna angesehen.



Der Verbandsvorstand begrüßte Andy Theissen (3.v.r.) als neuen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Verbandes Südbrandenburg, die von Sophie Bartel (l.) geleitet wird.

# Gute Bilanz im ersten Gartenjahr

Verband Südbrandenburg blickt auf erste gemeinsame Saison zurück

Das erste gemeinsame Jahr als neu gegründeter und verschmolzener Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg ist inzwischen zu Ende gegangen. Doch wir können gut feststellen, dass diese Verschmelzung bereits im ersten Jahr auch ihre ersten Früchte getragen hat. Die Mitglieder des Vorstandes haben die KGA von ca. 20 Vereinen bei einer Gartenbegehung in Augenschein genommen. Die Ehrenamtler haben zahlreiche Mitglie-

dersammlungen in den Mitgliedsvereinen besucht, und viele Vereinsprobleme konnten gelöst werden. Insgesamt war es ein gutes Gartenjahr, auf das der Verband mit Stolz zurückschauen kann.

Zum Jahresausklang am 21. Dezember 2022 wurde nunmehr ein neuer Mitarbeiter für die Geschäftsstelle begrüßt. Andy Theissen unterstützt ab sofort das Team tatkräftig als Sachbearbeiter. Unsere Angestellte Sophie Bartel wird ab diesem

Gartenjahr die Geschäftsführung der Geschäftsstelle übernehmen. Des Weiteren wurde Herr Hans-Joachim Teubner zum Ehrenmitglied des Verbandes der Gartenfreunde Südbrandenburg ernannt. Er ist nicht nur einer der Begründer des vormaligen Kreisverbandes Bad Liebenwerda, sondern auch langjähriger Bewerter des Verbandes und möchte seine Tätigkeit auch in der Zukunft aufrechterhalten. Außerdem wurde Arnd Krökel aus dem KGV „Am Weinberg“ Bad Liebenwerda für seine langjährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzender und für sein unermüdliches Engagement für den Kleingärtnerverein, in dem er sein zweites Zuhause gefunden hat, mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Gold mit Kranz geehrt.

Wir bedankten uns zum Jahreswechsel noch einmal bei allen Mitgliedsvereinen und Unterstützern des Verbandes, die uns durch dieses Jahr gebracht haben und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit in der Zukunft. Sophie Bartel



Verbandsvorsitzende Claudia Schlegel ehrte die Gartenfreunde Arnd Krökel (l.) und Hans-Joachim Teubner.



## Wissen schafft neue Perspektiven für Gärten

Wissenschaftler widmen sich den Kleingärten



Spätestens mit dem Beginn der Corona-Pandemie sind Kleingärten verstärkt in den Fokus vieler Menschen geraten – und damit auch in den Blickpunkt der Medien und auch der Wissenschaft. Alle, die sich an einem eigenen Kleingarten oder der Kleingartenanlage in der Nachbarschaft erfreuen können, wissen, welche positiven Effekte damit verbunden sind. Im besten Fall treffen hier der Anbau von gesunden Lebensmitteln, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, eine ausgewogene Ernährung, körperliche Betätigung im Garten, Gemeinschaft, Integration und Inklusion, Muße tun, Kreativität und Bildung zusammen. In Kleingärten findet man die multifunktionalen Räume, die dringend gebraucht werden.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus der ganzen Welt interessieren sich für unsere „eierlegende Wollmilchsau“. Auf EU-Ebene untersucht man, wie „urbane Landwirtschaft“ – Kleingärten sind ein wichtiger Teil davon – verstärkt

in die europäische, regionale und lokale Politik integrierbar ist. International nehmen die Belege für die positiven Gesundheitseffekte von Kleingärten zu. Nachgewiesen ist auch, dass (Klein-)Gartenböden mit die wichtigsten Kohlenstoffspeicher sind. Die biologische Vielfalt, die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Kleingartenanlagen sowie das vielfältige Bildungs- und Fachberatungsangebot der Verbände sind weitere bedeutende Forschungsfelder.

Der Erkenntnisgewinn sowohl für die Vereine und Verbände als auch für Politik und Verwaltung ist nicht zu unterschätzen. Wissenschaftliche Belege sind eine der wichtigsten Grundlagen, um Kleingärten als integraler Bestandteil der Kommunen zu stärken und weiterzuentwickeln.

Auch die bisherigen Einsendungen zur diesjährigen Auslobung des BDG-Wissenschaftspreis sind zahlreich und vielversprechend. (Einsendeschluss: 31.3.2023) BDG



Im KGV „Flora I“ Dresden wird auf Versuchsbeeten die bodenverbessernde Wirkung von Pflanzenkohle untersucht.

Dieser Hinweis auf der Homepage eines Regionalverbandes der Kleingärtner hatte mich neugierig gemacht: Die Stadtbienen gGmbH aus Berlin hatte für den 19. Januar 2023 eingeladen, um am heimischen Computer bei einer einstündigen Live-Session in die Welt der Honig- und Wildbienen reinzuschnuppern. Hobby-Imkerin Iris Mesko hatte sich aus München zugeschaltet und präsentierte geballtes Einsteiger-Wissen zu spezifischen Bienthemen und erläuterte, was beim ökologischen Imkern im Kleingarten zu beachten ist. Anschließend gab es die Gelegenheit, im Chat Fragen zu stellen und fachlich versierte Antworten zu bekommen.

### Öko-Honig vom eigenen Garten

Unbestritten ist, dass gerade ein Kleingarten bzw. eine Kleingartenanlage mit der großen Artenvielfalt und Blütenpracht vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst eine durchgehend blühende Bienenweide für eine ökologische Bienenhaltung bietet. „Doch nicht in allen KGA ist die Bienenhaltung auch erlaubt“, gab die Referentin zu bedenken. „Deshalb ist es ratsam, von Anfang an über sein Vorhaben sowohl mit dem Vorstand als auch mit den Gartennachbarn zu sprechen, um eventuelle Vorbehalte abzubauen und für die Bienenhaltung als Mehrwert



Die kompakte BienenBox dient der ökologischen Bienenhaltung und gewährt spannende Einblicke in das Leben und die Arbeit des Bienenvolkes. FOTO: STADTBIEEN/JULIEN BALMER (5)

# Stadtbiene summt nur selten allein

Ökologische Bienenhaltung im Kleingarten und sogar auf dem Balkon

für den Anbau von Obst und Gemüse (Bestäubungsleistung der Bienen) zu werben – einschließlich dem ökologisch erzeugten Honig aus dem eigenen Kleingärtnerverein.“

### Nachbarn in die Pläne einbeziehen

Beim Vereinsvorstand ist die Bienenhaltung zu beantragen, in einem Vertrag werden dann die erlaubte

Bienenrasse, die Zahl der Völker und deren Aufstellung im Garten sowie die Festlegung der Arbeitszeiten festgeschrieben, denn der Hobby-Imker sollte unnötigen Lärm nicht nur in den Ruhezeiten vermeiden und stets Rücksicht auf seine Gartennachbarn nehmen und dafür zumindest von den unmittelbaren Anliegern das Einverständnis zur Bienenhaltung einholen. Mehr noch: Der Hobby-Im-

ker sollte sich in einem Kurs das erforderliche Fachwissen aneignen. Unabdingbar ist hingegen die Anmeldung beim zuständigen Veterinäramt, das eine Betriebsnummer erteilt und aktuelle Informationen beispielsweise beim Auftreten von Krankheiten und Schädlingen gibt. Erforderlich ist zudem der Abschluss einer Haftpflichtversicherung sowie die Mitgliedschaft im örtlichen Imkerverein, zu-



dem müssen die Herkunft der Bienen nachgewiesen und ein Gesundheitszeugnis vorgelegt werden.

### Imkerkurse online und in Präsenz

In Kursen bietet die Stadtbienen gGmbH das erforderliche Fachwissen an. Neben den Live-Sessions über den Winter – die nächste steigt am 13. März 2023 zum Thema „Lösungen für typische Imkerfehler“ – gibt es ein digitales Orientierungsseminar, nach dessen Buchung es für 35 Euro ein 150 Minuten langes Video rund um die Bienenhaltung zu sehen gibt; ein Begleitheft mit den wichtigsten Lerninhalten wird im pdf-Format zugesandt.

### Praxiskurse in Berlin und Potsdam

Wer sich danach zum Besuch eines Imkerkurses für EinsteigerInnen entscheidet, bekommt diese Seminaregebühr auf den Kurspreis gutgeschrieben. Diese Kurse starten im April und im Mai in 26 Städten in Deutsch-



Mädchen und Jungen sind begeistert, wenn sie Bienen bei ihrem Treiben beobachten können. FOTO: STADTBIEEN/M. FRÖHLICH



Bei Kursen werden Grundkenntnisse vermittelt.



Mit der kompakten BienenBox ist die Imkerei sogar auf den Dächern hoch über der Stadt möglich. FOTO: STADTBIEEN/J. WEBER



**Die ökologische Bienenhaltung macht Spaß, sorgt für Bestäubung und ökologischen Honig.** FOTO: STADTBIEENEN/J. WEBER

land, in Österreich und in der Schweiz. Interessenten aus Brandenburg können solch einen Kurs 2023 beispielsweise in Potsdam und Berlin sowie im benachbarten Sachsen in Dresden und Leipzig buchen. Dabei werden die Grundlagen der ökologischen Bienenhaltung in der BienenBox vermittelt und die Bienenhaltung über das Jahr anschaulich Schritt für Schritt erlebt und erklärt. Dem theoretischen Auftakt folgen sieben Praxistermine mit erfahrenen Kursleitern, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Darüber hinaus kann man in einem vierstündigen Schnupperkurs mit einem Bienenvolk auf Tuchfühlung gehen und die Honigbienen mit allen Sinnen erleben.

## Die BienenBox ist die „Hardware“

Wer das erworbene Wissen dann praktisch anwenden möchte, dem wird die BienenBox der Stadtbienen gGmbH als Bausatz empfohlen, die im Kleingarten und sogar auf dem Balkon aufgestellt werden kann. Dabei handelt es sich um eine kompakte Trogebeute, in der Brutnest und Honigraum nicht voneinander getrennt sind – damit kommt die Bienenbox dem natürlichen Wohnraum der Bienen beispielsweise in einer Baumhöhle näher als beispielsweise die klassischen Magazinbeuten. In dieser Einraumbesteckung kann sich auch die Königin frei bewegen, und die Bienen ent-

scheiden selbst zu welchem Zeitpunkt welche Zellen gebaut und welche Bienenwespen herangezogen werden. Durch die vormontierten Schiffsrumpfleisten auf den Rähmchen wird den Tieren der Naturwabenbau erleichtert, ein Sichtfenster erlaubt spannende Einblicke in das Bienenvolk. Mit ihrer schlanken Form und dem kleinen Rähmchenmaß ist diese Box rückenschonend und ideal für Anfänger. Im Sinne der ökologischen Bienenhaltung werden jedoch nur die Überschüsse geerntet.

## Tolle Arbeit von Menschen mit Behinderungen

Diese BienenBox wurde im Jahre 2012 entwickelt und wird mit einer jährlichen Auflage von 450 Stück in den Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft produziert. Insgesamt wurden bislang 1.850 BienenBoxen in Gärten, auf Balkonen und Dächern mit Hilfe von Standvorrichtungen bzw. Balkonhalterungen aufgestellt. Für Bastler ist eine Bauanleitung für die Version 2019 der BienenBox ohne Sichtfenster erhältlich. Im Online-Shop gibt es zudem eine fertig montierte WildbienenBox mit Brutkino zum Herausnehmen und Beobachten sowie mobilem Vogelschutzgitter. Weitere Informationen unter [www.stadtbienen.org](http://www.stadtbienen.org). ps

# GartenFlora Vereinsabo

Neu!

25%  
sparen  
und Prämie  
sichern!

+



Rossmann-Gutschein  
über 20 €

oder



OBI-Gutschein  
über 20 €

oder



Amazon-  
Gutschein  
über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

**Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 41,95 € (statt 55,90 €)**

### Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €  
 OBI-Gutschein über 20 €  
 Amazon-Gutschein über 20,- €

Brandenburg  Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft  
 Kopie des Pachtvertrages oder  
 Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/agb](http://www.gartenflora.de/agb)

### Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

**Bestellungen  
bitte an:**

dbv network GmbH,  
Kundenservice,  
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111  
☎ 030 46406-451  
🌐 [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)

Eigentlich ist alles klar: Die Landtagsabgeordneten haben im vergangenen Dezember den Doppelhaushalt 2023/24 für das Land Brandenburg beschlossen. Im Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz sind jeweils 250.000 Euro für die Weiterführung der Förderrichtlinie für das Kleingartenwesen eingestellt. Jedoch hat das Ministerium die neue Förderrichtlinie noch nicht verabschiedet. Deshalb werden derzeit auch keine Förderanträge bearbeitet. In seinem Rundschreiben Nr. 1/2023 hat der Landesverband im Januar die Mitgliedsverbände und KGV aufgefordert, dennoch ihre Förderprojekte vorzubereiten und entsprechende Anträge „in der Schublade“ zu haben, damit der im Jahresverlauf zu erwartende Zeitverzug bei der Antragstellung, Bearbeitung und Realisierung der Vorhaben nicht noch größer wird.

### Förderbedarf ist ungebrochen

Dass der Förderbedarf nach wie vor sehr groß ist, zeigt nachfolgendes Beispiel aus dem Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg: Anfang der 1980er-Jahre wurde die KGA „Am Lindenweg“ Elsterwerda mit ihren insgesamt 30 Parzellen angelegt. Aus dieser Zeit stammte auch das mit der Zeit marode gewordene Elektronetz, das nicht mehr dem Stand der Technik ent-



Die Gartenfreunde haben 2013 eine damals nicht zu verpachtende Parzelle in einen Vereinsgarten umgestaltet, der zum Mittelpunkt des Vereinslebens geworden ist. FOTOS: VEREIN

# Fördergelder für modernes E-Netz

*KGV „Am Lindenweg“ Elsterwerda feiert 2023 sein 40-jähriges Bestehen*

sprach, von den sicherheitstechnischen Anforderungen einmal ganz abgesehen. Deshalb hatte die Mitgliederversammlung beschlossen, die alten Verteilerkästen mit Zählern und Zuleitungen zu erneuern.

Um die Finanzierung zu stemmen, wurde mit Unterstützung des Verbandes der Gartenfreunde Südbrandenburg ein Antrag auf



Der schicke Vereinsgarten lädt Pächter und Besucher zum Verweilen und Entspannen ein.

Fördergeld gestellt, denn allein konnten die Gartenfreunde das Projekt nicht finanzieren. „Viele Unterlagen mussten eingereicht, die Gelder abgerufen und am Ende auch abgerechnet werden, aber der Aufwand hat sich gelohnt“, blickt Vereinsvorsitzender Hans-Jürgen Doms zurück. „Die beantragten Fördermittel und die Bereitstellung eines Kredites vom Landesverband in Höhe von 14.000 Euro haben geholfen, das Vorhaben bis zum 28. September 2022 abzuschließen. Wir bedanken uns herzlich bei allen für die gute und offene Zusammenarbeit.“

### Eigenleistungen der Gartenfreunde

Die Gartenfreunde selbst haben pro Parzelle einen Eigenanteil in Höhe von 400 Euro bezahlt, hinzu kamen Gelder aus einer angesparten Umlage sowie 240 Arbeitsstunden für das Schichten der Kabelgräben, die mit 3.600 Euro angerechnet worden sind. Jetzt verfügen die 28 Pächterfamilien – zwei Gärten wurden in eine Streuobstwiese und im Jahre 2013 in einen schmucken Vereinsgarten umgestaltet – über eine moderne Elektroenergieanlage, die die Kleingärtner für die Zukunft sichert und auch dafür sorgen wird, das frei werdende Parzellen schnell einen Nachnutzer finden werden. Das Durchschnittsalter der Pächter liegt bei 55 Jahren, und fünf Gründungsmitglieder halten ihrem Verein bis heute die Treue.

### Bestes Geschenk zum Jubiläum

Mit der neuen Elektroanlage haben sich die Kleingärtner sozusagen ein vorzeitiges Geschenk zum 40-jährigen Vereinsjubiläum bereitet, das im Frühsommer etwas größer als üblich begangen werden soll. Zuvor jedoch stehen im Frühjahr noch die Neuwahlen zum Vereinsvorstand an. ps



Einige Schnappschüsse von der Erneuerung der Elektroanlage im vergangenen Jahr (v.l.n.r.): Maroder Verteilerkasten aus DDR-Zeiten, von den Gartenfreunden ausgehobene Kabelgräben in der KGA und moderner Stromverteilerkasten.